



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 135. Ratssitzung vom 19. März 2025

4415. 2024/514

Weisung vom 13.11.2024:

Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Bühl, Umbau, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für den Umbau der Schulanlage Bühl werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 15 350 000.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2024, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit:

***Isabel Garcia (FDP):** Die Weisung behandelt den Umbau des Schulhauses Bühl, um es für die Tagesschule vorzubereiten. Die Schulanlage Bühl in Alt-Wiedikon besteht aus zwei Schulhäusern, die im Jahr 1901 erbaut wurden. Diese befinden sich an der Goldbrunnenstrasse 80 und der Bühlstrasse 6. Zur Anlage gehören ein Sporttrakt an der Goldbrunnenstrasse 78 und der Sichtbetonbau aus dem Jahr 1969 an der Schrennengasse 7. Das Schulhaus an der Goldbrunnenstrasse 80 sowie der Bau an der Schrennengasse 7 werden von der Kantonsschule Wiedikon genutzt. Die Anlage befindet sich im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung und im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS). Für den Betrieb als Tagesschule ab August 2027 sind zusätzliche Verpflegungs- und Aufenthaltsflächen sowie Kücheninfrastruktur notwendig, damit insgesamt 400 Schulkinder verpflegt werden können. Gleichzeitig werden Instandsetzungsarbeiten an der Schulanlage sowie Hitzeminderungsmaßnahmen im Aussenraum durchgeführt. Zu den Umbauten: Im Sporttrakt werden eine Gastro-Küche und Verpflegungsflächen bereitgestellt, um Platz für 15 Schulklassen und 5 Kindergartenklassen beziehungsweise 400 Mahlzeiten zu schaffen. Ausserdem werden entsprechende Lüftungstechnik, Kühl- sowie Lagerräumlichkeiten benötigt. Es werden Akustikmassnahmen in den Verpflegungsräumlichkeiten vorgenommen und die Toilettenanlagen erneuert und ausgebaut. Das Erdgeschoss sowie der erste und zweite Stock des Schultrakts erhalten ein neues Raumkonzept, das den Bedürfnissen der Tagesschule entspricht. Ebenfalls vorgesehen ist ein Ausbau des Dachstocks, wo Räume für Lehrpersonen und Betreuungspersonal sowie Bibliotheken entstehen. Für die Erschliessung der Räumlichkeiten braucht es einen Lift und eine Vergrösserung des Treppenhauses. Im Aussenraum erfolgen Hitzeminderungsmaßnahmen, v. a. werden mehr Bäume gepflanzt. Ebenfalls vorgesehen ist die Vergrösserung und Aufwertung des Spielplatzes, der auch von der*



Quartierbevölkerung genutzt wird. Während der Bauarbeiten soll die Verpflegung in den Kindergärten zwei Strassen entfernt, am Meiliweg und am Schwendenweg, stattfinden. Die dafür nötige Infrastruktur gehört auch zur Weisung. Weiter gehören einige Instandsetzungsmassnahmen dazu. Die Erdbebenertüchtigung der Gebäude soll verbessert und die Infrastruktur an die geltenden Brandschutzmassnahmen angepasst werden. Für den Umbau werden dem Gemeinderat neue einmalige Ausgabe in der Höhe von 15,35 Millionen Franken beantragt. Weiter sind gebundene Ausgaben in der Höhe von 3,49 Millionen Franken vorgesehen. Die Bauarbeiten werden bei laufendem Betrieb durchgeführt und sollen bis im August 2027 fertig sein. Die Kommissionsmehrheit schlägt vor, diese Vorlage zu unterstützen. Die SVP hat sich als Kommissionsminderheit dagegen ausgesprochen. Die AL hat sich zum Zeitpunkt der Kommissionsberatung enthalten.

Kommissionsminderheit:

Stefan Urech (SVP): *Ich verweise auf mein Votum zur Weisung GR Nr. 2024/484. Mit dieser Weisung haben wir heute Abend etwa 20 Millionen Franken für die Tagesschulinfrastruktur durchgewunken. Das ist exzessiv.*

Weitere Wortmeldung:

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): *Wir Grünen stehen hinter der flächendeckenden Einführung der Tagesschule in Zürich. Nach dem Umbau stehen der Schule Bühl 15 Klassenzimmer, 5 Aufenthaltsräume und je nach Art des Zählens 6 bis 8 Gruppenräume zur Verfügung. Damit werden die Flächenstandards für die Tagesschule knapp erfüllt. Wir begrüssen den Ausbau des Dachstocks. So entstehen im 3. Obergeschoss die lang ersehnten Arbeitsplätze für Lehrpersonen, was ihre Arbeitsbedingungen verbessert und dem Wohl der Schule zugutekommt. Wir stimmen der Weisung mit Überzeugung zu.*

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK PRD/SSD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit:	Thomas Hofstetter (FDP) i. V. von Isabel Garcia (FDP), Referat; Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Dr. Tamara Bosshardt (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Leah Heuri (SP) i. V. von Christina Horisberger (SP), Christine Huber (GLP), Sabine Koch (FDP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP)
Minderheit:	Referat: Stefan Urech (SVP)
Enthaltung:	Sophie Blaser (AL)
Abwesend:	Yasmine Bourgeois (FDP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs.1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):



3 / 3

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 102 gegen 14 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Umbau der Schulanlage Bühl werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 15 350 000.– bewilligt (Preisstand: 1. April 2024, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 26. März 2025 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 26. Mai 2025)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat